

HKA100

Software für die Abrechnung von Heiz- und Betriebskosten

▲ Windows 9x, ME, 2000, NT, XP, Vista, Windows 7, 8, 10

▲ Abrechnung von Heizkosten, Kalt- und Warmwasserverbrauch sowie Betriebskosten

▲ Modularer Aufbau

- Zahl der Abrechnungseinheiten
- Funktionsumfang

▲ Auch für Einzelanlagen wirtschaftlich

▲ Berechnung und Bescheinigung der haushaltsnahen Dienstleistungen gemäß § 35a EStG

▲ Menügeführte Bedienung

▲ Überwachung von Wartungs- und Austauschterminen (Eichgültigkeit der Messgeräte)

▲ Energieausweis auf Grundlage des Energieverbrauchs

▲ Netzwerfähigkeit unter Windows basierten Netzwerken

▲ Schätzungen von Verbrauchswerten bei ausgefallenen Messgeräten oder unzugänglichen Nutzeinheiten

▲ Formulare für alle Vorgänge (Ablesung, Zähleraustausch...)

▲ Nutzergruppentrennung gemäß HKVO

▲ Zusatzprogramme wie z.B. Schnittstelle zum Datenaustausch nach ARGE-Standard verfügbar

▲ Verbrauchsanalysen gemäß HKVO

▲ Ergänzende Software für die Heizkörperbewertung verfügbar



HKA 100 – Software für die Abrechnung von Heiz- und Betriebskosten

Das Programm HKA100 dient zur Abrechnung der Heizkosten von Gebäuden. Hinzu kommen noch Möglichkeiten zur Abrechnung der Warm- und Kaltwasserkosten sowie verbrauchsunabhängiger Betriebskosten. Bestätigungen für haushaltsnahe Dienstleistungen gemäß § 35a EStG können ebenso erstellt werden, wie (optional) der verbrauchsorientierte Energieausweis oder die Verbrauchsanalyse.

HKA100 ist eine Softwarelösung, die auf einem Personal Computer mit den Betriebssystemen Windows 9x, ME, 2000, NT, XP, Vista, Windows 7, 8, 10 von Microsoft eingesetzt werden kann. Sie kann auch in einem lokalen Netz verwendet werden.

Der modulare Aufbau ermöglicht eine Anpassung an unterschiedliche Anwendungsgebiete und Bedürfnisse. Eine nachträgliche Erweiterung mit zusätzlichen Komponenten ist ebenfalls problemlos möglich.

Die menügeführte Bedienung und eine kontextbezogene Hilfe unterstützen den Anwender bei der Verwaltung der abzurechnenden Gebäude.

Systemvoraussetzungen

Minimum: 8 MB Arbeitsspeicher, 60 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte, CD-ROM-Laufwerk, Betriebssystem Windows 9x, ME, 2000, XP, Vista, Windows 7/8/10 oder Windows NT ab Version 3.51, Grafikauflösung 800 x 600

Empfehlung: 32 MB Arbeitsspeicher, 60 MB freier Festplattenspeicher für das Programm und je gespeichertem Objekt 5-10 MB (von Objektgröße abhängig), Grafikauflösung 1024 x 768

Einsatzgebiete für HKA100 (Beispielhafte Aufzählung)

Abrechnung der Heizkosten

Abrechnung nach Verbrauchserfassung mittels Wärmezähler oder Heizkostenverteiler. Brennstoffbezug direkt oder über Vorrat. Bei einem Nutzerwechsel wird die Gradtagszahlen-Methode berücksichtigt. Die Abrechnungen entsprechen der Heizkostenverordnung.

Abrechnung der Warmwasserkosten

Abrechnung bei verbundenen und unverbundenen Anlagen nach Verbrauchserfassung bzw. nach Flächen und Personentagen. Berücksichtigung von Zusatzwärme durch Solar- oder Wärmepumpenanlagen.

Abrechnung der Kaltwasserkosten

Abrechnung nach Verbrauchserfassung, m², Personen oder anderen Verteilungsschlüsseln.

Abrechnung verbrauchsunabhängiger Betriebskosten

Abrechnung mit Umlage nach Einheiten, allg. Nutz-/Wohnflächen, Anzahl der Heizkostenverteiler, Wärmezähler, Warmwasserzähler, Kaltwasserzähler, Personen sowie 4 frei erstellbaren Verteilungsschlüsseln. Die Betriebskosten werden grundsätzlich nur als integrierter Bestandteil der Heizkostenabrechnung ausgewiesen.

Abrechnung mit Vorverteilung nach Nutzergruppen (optional)

Getrennte Abrechnung von 2 (optional 9) Nutzergruppen im Heizungskreislauf. Kostenverteilung gemäß HKVO nach Grundkosten bzw. Verbrauch möglich. Abrechnung der gängigsten Objekte (z.B. Wohn-/Geschäftshaus), die sowohl HKV und WMZ besitzen. Eine Mischung innerhalb der Nutzereinheit ist dabei möglich.

Dienstleistung (optional)

Erstellung und Pflege einer Dienstleistungspreisliste. Verwaltung der Verbrauchsgeräte je Gebäude. Erzeugung von Service-Übersichten für Austauschaktionen bei Ablauf der Eichgültigkeit bzw. Batteriewechsel.

Schätzung (optional)

Unzugängliche oder ausgefallene Zähler sowie unzugängliche Einheiten können mit Hilfe von Schätzungen abgerechnet werden. Je nach Situation werden gemäß Heizkostenverordnung zutreffende Berechnungsmethoden verwendet, um die Verbräuche zu errechnen.